



Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach
48. Jg. | Nr. 3 | 30. Juni 2026



Aus der Redaktion	S. 2
Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 10
Vereine und Parteien	S. 14
Kirche, Kultur und Jugend	S. 20
Leserbriefe	S. 26
Ihre Seite	S. 27
Agenda	S. 28

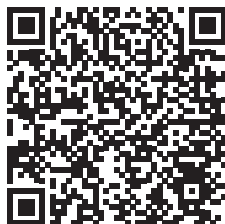
Liebe Leserinnen und Leser

Wir sind in der Jahresmitte und dürfen die vorwiegend herrlichen Sommermonate geniessen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern erholsame Ferientage. Vergesst nicht, die neue Ausgabe der Lindacher Nachrichten mit ins Feriengepäck zu nehmen.

Allen wünschen wir einen schönen und möglichst entspannten Sommer.

*Im Namen des Redaktionsteams
Hans Soltermann, Redaktionsleiter*



Möchten Sie einen Beitrag in den Lindacher Nachrichten veröffentlichen? Scannen Sie den folgenden QR-Code und finden Sie alle nötigen Informationen dazu.

Fotoserie

Wo ist denn das?

Auflösung siehe Seite 28
Bild: Friederike Grimm



Lindacher Terminplanung 2026

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Mo 3.8.	Mi 30.9.	Mo 30.11.
Auslieferung an Leser	Mo 31.8.	Sa 31.10.	Mi 23.12.

Impressum

Das Redaktionsteam
Hans Soltermann, Leitung
Claudia Gisiger
Friederike Grimm
Esther Heinzen
Diana Manova
Adrian Müller

Adresse der Redaktion
«Lindacher Nachrichten»
Hans Soltermann
Eichmattweg 13
3038 Kirchlindach
lindachernachrichten@bluewin.ch

Adresse für Inserate
Gemeindeverwaltung Kirchlindach
Lindachstrasse 17
3038 Kirchlindach
gemeinde@kirchlindach.ch

Auflage
1850 Exemplare

Realisation
Länggass Druck AG Bern
Länggassstrasse 65, 3001 Bern
www.ldb.ch

Nächste Ausgabe
Montag, 31. August 2026

Redaktionsschluss
Montag, 3. August 2026, 12 Uhr

[http://www.kirchlindach.ch/
verwaltung/lindacher-nachrichten-0](http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0)



Länggass Druck

Passion seit 1878

Aus dem Gemeinderat



Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2026

Stimmberechtigte 2'453
Anwesende Stimmberechtigte 32
Beteiligung in Prozent 1.30

Jahresrechnung 2025; Genehmigung

Die Gemeindeversammlung nimmt von den gebundenen und in die Kompetenz des Gemeinderates fallenden Nachkrediten in der Höhe von CHF 1'152'699.40 Kenntnis und genehmigt die Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 320'636.72.

Orientierungen

Der Gemeinderat hat über die Gemeinde-App, die neue Gemeindeforum, die Teilrevision der Gemeindeordnung (Windenergie), die Gemeindehaussanierung, das Schulhaus Kirchlindach (nordseitiger Anbau), die Umwelt- und Energiestrategie, die Nutzungsstudie Thalmatt, das Gesamtkonzept Verkehr und Schulsicherheitsmassnahmen, die PubliBike-Station im Dorfzentrum und Personelles informiert. Zudem hat er verschiedene Termine bekannt gegeben.

Verschiedenes

–

Text: Gemeinderat

Kommunale Urnenabstimmung vom 14. Juni 2026

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kirchlindach haben an der kommunalen Urnenabstimmung vom 14. Juni 2026 die Teilrevision der Gemeindeordnung (Art. 37 Abs. 1 neuer Bst. g) angenommen. Die Vorlage wurde mit 1'261 Ja-Stimmen zu 322 Nein-Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von 72.1 % gutgeheissen. In einem nächsten und letzten Schritt muss die Teilrevision noch vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) genehmigt werden.

Mit der Teilrevision wird festgelegt, dass künftig die Stimmberechtigten an der Urne über die Zustimmung der Standortgemeinde zu möglichen Solar- und Windenergieanlagen von nationalem Interesse entscheiden. Hintergrund der Anpassung ist die Änderung des eidgenössischen Energiegesetzes, wonach die Planungs- und Bewilligungsverfahren für grosse Energieanlagen vereinfacht und beschleunigt wurden.

Der Gemeinderat begrüsst den Entscheid der Bevölkerung. Damit ist sichergestellt, dass über ein allfälliges Windparkprojekt in Kirchlindach zu einem späteren Zeitpunkt demokratisch breit abgestützt an der Urne entschieden werden kann.

Text: Der Gemeinderat

Verzögerung Umbau des Gemeindehauses

Unser Gemeindehaus, das seit Dezember 2025 leer steht, veranlasst einzelne Bürgerinnen und Bürger zur Frage, wann wird endlich umgebaut. Dies hat mich dazu bewogen, über den Verfahrens- und Projektstand kurz zu informieren.

Bis zum Jahresende 2025 konnten wir unseren Zeitplan einhalten. Wir reichten Mitte Oktober die vollständige Baueingabe ein, im November wurde der Ausführungskredit genehmigt und im Dezember wurde der ganze Umzug unserer Verwaltung ins alte Schulhaus nach Herrenschanzen vollbracht. Nun mussten

wir bis Mitte Januar auf die erste Rückmeldung der Abteilung für Gemeinden und Raumordnung (AGR) sowie des Regierungsrates warten. Diese Erstbeurteilung unseres Projektes fiel im Grossen und Ganzen positiv aus. Leider mussten wir einzelne geringfügige Anpassungen an den Projektunterlagen vornehmen und diese nachreichen. Die sorgfältigen und fachkompetenten Abklärungen der zuständigen Ämter erfordern sehr viel Zeit. Anfang April erhielten wir das Okay, dass das Projekt öffentlich aufgelegt werden darf. Während dieser dreissigtägigen Frist sind

keine Einsprachen eingegangen. Doch die kantonalen Behörden haben ein weiteres Mal eine Liste mit Auflagen zusammengestellt, die wir im Moment abarbeiten und bereinigen. Sobald wir im Besitz der Baubewilligung sind, werden wir die nötigen Schritte einleiten und mit dem Umbau starten.

Ich freue mich auf die Ausführungsphase und hoffe, dass das Projekt zur Zufriedenheit aller ausgeführt werden kann.

*Text: Projektverantwortlicher Gemeinderat
Peter Tschanz*

Entwicklung Thalmatt – Nutzungsstudie



Gemäss Raumentwicklungs-konzept (REK) soll in der Thalmatt im Sinne der Innenentwicklung zusätzlicher Wohnraum im bestehenden Siedlungsgebiet geschaffen werden. Dabei strebt die Gemeinde eine ortsgerechte Siedlungsentwicklung an, mit dem Ziel die hohe Siedlungsqualität in diesem Ortsteil zu bewahren.

Das Gebiet Thalmatt hat sich zu einem zentralen Ort für Sport, Freizeit und Gewerbe entwickelt. Heute beherbergt es u.a. die Tennishalle und das Restaurant Thalmatt, welche Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region anziehen. Das Areal Thalmatt (Bereich U2 auf Abbildung) ist im regionalen Richtplan (RGSK) als Entwicklungsgebiet aufgeführt.

Die Gemeinde will die Rahmenbedingungen für die Sicherung und Weiterent-

wicklung der Sportinfrastruktur, des Begegnungsortes und des Gewerbes klären resp. schaffen und gleichzeitig Wohnen ermöglichen. Im Rahmen eines qualitäts-sichernden Verfahrens sind die Entwicklungsmöglichkeiten insbesondere zu den Themen Nutzungsmix (Sport, Wohnen, Dienstleistung, Gewerbe) und die ortsbauliche Qualität aufzuzeigen.

Gemeinsam haben Gemeinde und die Grundeigentümerin Mobimo nun die **Nutzungsstudie Thalmatt** gestartet. Die Studie soll aufzeigen, welche Nutzungen vor Ort Sinn machen, von der Bevölkerung nachgefragt werden, ortsverträglich sowie wirtschaftlich tragbar sind und welche Angebote bei der Bevölkerung in Kirchlindach und der näheren Region auf Zustimmung stossen. Dazu wurde eine Standort- und Marktanalyse in Auftrag gegeben und erste Interviews mit der heutigen Betreiberin, AnwohnerInnen und wichtigen Anspruchsgruppen geführt.

Aktuell werden im Rahmen von gemeinsamen Workshops mit Mobimo, dem Gemeinderat und der Kommission für Entwicklung konkrete Nutzungsszenarien entwickelt. Die Ergebnisse sollen der interessierten Bevölkerung im Herbst 2026 vorgestellt und reflektiert werden.

Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit auf der Gemeindegewebsite sowie in den nächsten Ausgaben der Lindacher Nachrichten.

*Für den Gemeinderat, Stephan Wüthrich,
Vize-Gemeindepräsident*

Umwelt- und Energiediategie – bald online

Anfang 2026 wurde die Online-Mitwirkung zur Umwelt- und Energiestrategie mit den geplanten Zielen, Handlungsfeldern und Massnahmen durchgeführt. Inzwischen wird mit Hochdruck an der Finalisierung der Strategie gearbeitet.

Die Kommission für Entwicklung und die eingesetzte Arbeitsgruppe arbeiten eng zusammen, um die Ziele und Massnahmen weiter zu konkretisieren. Aktuell befasst sich der Gemeinderat mit den Details des Hauptdokumentes, das voraussichtlich ab August 2026 auf der Gemeindegewebsite zur Verfügung stehen wird.

Bereits dieses Jahr sollen erste Massnahmen umgesetzt werden.

Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit auf der Gemeindegewebsite sowie in den nächsten Ausgaben der Lindacher Nachrichten.

Text: Bauverwaltung

raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION
Innenausbau, Planung & Umsetzung

GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli

Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden
Mobil 079 218 76 23
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch



Zimmerei | Schreinerei

3045 Meikirch | www.holzbaueugli.ch

- Neubauten in Holz
- Elementbau
- Instandsetzung und Ausbau
- Denkmalgeschützte Gebäude
- Energetische Renovationen
- Fassaden
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Holz- & Holz/Aluminium-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Dachflächenfenster
- Türen
- Parkett-, Laminat-, Korkböden
- Möbel
- Platten, Latten, Balken etc.
- Vermietung Festtische

Vereinsbeiträge; Neue Richtlinie ab 1. Januar 2027

Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zum Dorfleben in Kirchlindach, sei es im Sport, in der Kultur, im sozialen Bereich oder bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen. Damit die finanzielle Unterstützung der Vereine künftig nach möglichst einheitlichen und nachvollziehbaren Kriterien ausgerichtet wird, hat der Gemeinderat die Richtlinie über die Vereinsbeiträge umfassend überarbeitet und mit Gültigkeit per 1. Januar 2027 in Kraft gesetzt.

Neu können grundsätzlich alle Vereine mit Sitz in der Gemeinde Kirchlindach oder mit einem starken Bezug zur Ge-

meinde Beiträge beantragen, sofern sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Unterstützt werden insbesondere Vereine, die das Freizeit- und Vereinsleben der Gemeinde aktiv mitgestalten und sich gemeinnützig engagieren.

Die Vereinsbeiträge setzen sich aus einem Sockelbeitrag, Beiträgen für Aktivmitglieder sowie Beiträgen an die Jugendförderung zusammen. Vereine mit starkem Bezug zur Gemeinde Kirchlindach erhalten unter bestimmten Voraussetzungen einen Jugendförderungsbeitrag. Zusätzlich bleiben einmalige Unterstützungen für grössere Projekte, Infra-

strukturvorhaben oder Jubiläen weiterhin möglich.

Neu gilt das Prinzip der «Holschuld»: Beiträge werden künftig nur noch auf Gesuch hin ausgerichtet. Voraussetzung dafür ist, dass das Gesuch fristgerecht eingereicht wird und die erforderlichen Kriterien erfüllt sind.

Die wichtigsten Informationen zur neuen Richtlinie sowie das Gesuchsformular finden Sie auf der Gemeindegewebseite (www.kirchlindach.ch).

Text: Gemeindegewebseite

Neue PubliBike-Station im Dorfzentrum Kirchlindach

Die Gemeinde Kirchlindach erweitert ihr Mobilitätsangebot: Im Dorfzentrum ist neu eine PubliBike-Station verfügbar. Damit erhalten unsere Einwohnerinnen und Einwohner eine moderne, flexible und umweltfreundliche Möglichkeit, sich in der Region fortzubewegen. Über die App oder den SwissPass können Velos und E-Bikes rund um die Uhr ausgeliehen und an einer beliebigen Station im Netz wieder zurückgegeben werden.

Die neue Station verbindet Kirchlindach direkt mit dem regionalen Netz «Velo Region Bern», dem meistgenutzten Veloverleihsystem der Schweiz mit über 300 Stationen in 17 Gemeinden. So gelangen Sie bequem und nachhaltig beispielsweise in die Stadt Bern oder andere Gemeinden. Was dabei praktisch ist? Die meisten Stationen orientieren sich am

öffentlichen Verkehr (ÖV). Gerade für die sogenannte «letzte Meile» bietet PubliBike entsprechend eine attraktive Ergänzung zum bestehenden ÖV-Angebot.

Wollen Sie das neue Angebot nutzen? Dann laden Sie noch heute die App von PubliBike herunter, wählen Sie das gewünschte Fahrrad aus (mechanisches Velo oder E-Bike) und fahren Sie los. Besonders E-Bikes ermöglichen komfortable Fahrten auch über längere Distanzen oder Steigungen hinweg.

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich ein, das neue Angebot auszuprobieren und aktiv zu nutzen. Ob spontan oder geplant, PubliBike schafft neue Möglichkeiten für flexible Mobilität direkt vor der Haustür. Genau deshalb prüft der Gemeinderat in naher Zukunft

weitere Stationen auf dem Gebiet von Kirchlindach und Herrenschwanden, um das Netz attraktiver und dichter auszubauen.

Weitere Informationen zu Tarifen, Standorten und der App finden Sie auf www.publibike.ch.

Text: Gemeindegewebseite

App herunterladen

Scanne den Code mit deinem Smartphone.



LORRAINE-DRIVE
FAHRSCHULE

Markus Meier
Breitmaadweg 20
3038 Kirchlindach

079 410 73 06
lorraine-drive.ch

 **elektro hegg**

Handwerk von hier.
Zuhause von morgen.

- Elektroinstallationen
- Smart Home
- PV & E-Mobility

Lehrstellen 2027

- Elektroinstallateur/in EFZ
- Montage-Elektriker/in EFZ

Elektro Hegg AG
Heidmoosweg 15
3049 Säriswil
031 829 18 17
www.elektro-hegg.ch

Immer dabei: Mit unserer neuen Gemeinde-App

Die Gemeinde Kirchlindach hat im April 2026 eine Gemeinde-App lanciert, mit der Neuigkeiten, amtliche Publikationen und Termine (Veranstaltungen und Abfallsammlungen) per Push-Benachrichtigung abonniert werden können. Zudem besteht mit dem Dorfmelder die Möglichkeit, beispielsweise Schäden oder Anliegen zu Abfall, Grünflächen oder defekten Strassenlampen direkt über die App abzusetzen.

Der Start der neuen Gemeinde-App war erfolgreich. Bereits über 700 Downloads zeigen, dass das digitale Angebot in unserer Gemeinde sehr geschätzt wird. Für dieses Interesse danken wir Ihnen herzlich!

Damit noch mehr Einwohnerinnen und Einwohner von den Vorteilen profitieren können, möchten wir nochmals auf die vielseitigen Möglichkeiten der Gemeinde-App aufmerksam machen.

Falls Sie also die Gemeinde-App noch nicht besitzen – der Download lohnt sich.

Hier geht's zum kostenlosen Download der Gemeinde-App:



Text: Gemeinderat



Sanierung Neubrügg

Die Neubrügg (Neubrücke) ist die älteste erhaltene Holzbrücke im Kanton Bern. Erbaut im Jahr 1534 / 35 verbindet sie die Gemeinden Kirchlindach / Bremgarten mit dem Neufeld-Quartier. Vier Steinpfeiler stützen die rund 90 Meter lange Neubrügg, deren Holzkonstruktion hauptsächlich aus Tannen- und Eichenholz besteht. Als Objekt von nationaler Bedeutung ist sie im Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz gelistet und steht als Schweizer Kulturgut unter Denkmalschutz.

Der bauliche Zustand der Brücke wird gemäss geltenden Normen regelmässig überprüft, grundsätzlich in Intervallen von fünf Jahren. Ergänzend wurden in den vergangenen Jahren Zustandskontrollen durchgeführt, um die Entwicklung von Schäden engmaschiger zu beobachten. Im Rahmen der geplanten Gesamtanierung erfolgte im Juli 2025 zudem eine vertiefte Untersuchung der Substanz und Tragstruktur. Dabei zeigte sich, dass sich Schäden an den unteren

Holzteilen schneller als erwartet entwickelt haben. Mehrere Träger sind durch Feuchtigkeit und Belastung stark geschwächt und müssen ersetzt werden.

Die aktuell im Fokus liegenden Sanierungsvarianten unterscheiden sich insbesondere in deren Eingriffstiefe, das heisst, je nach dem für welchen Verkehr die Brücke in Zukunft wieder geöffnet werden soll, muss die Neubrügg intensiver instand gestellt werden. Die Gemeinden Kirchlindach und Bremgarten wurden seitens des Kantons Bern bisher darüber informiert, dass eine Sanierung angestrebt wird, bei welcher in Zukunft die Brücke nur noch von Zufussgehenden sowie Velofahrenden benutzt werden dürfte. Eine Sanierung, nach welcher der bisherige motorisierte Verkehr über die Neubrügg verkehren dürfte, werde nicht angestrebt.

Diese Haltung zur Sanierung seitens des Kantons Bern veranlasste die Gemeinderäte von Kirchlindach und Bremgarten

beim für die Neubrügg zuständigen Oberingenieurkreis II vorstellig zu werden. Anlässlich einer Besprechung konnten die Standpunkte der Räte aus Kirchlindach und Bremgarten den Vertretern des Kantons vermittelt werden. Die Auswirkungen einer definitiven Sperrung der Brücke für den motorisierten Verkehr hätte massive negative Auswirkungen auf die Wohngebiete in den beiden Gemeinden. Weiter würden beide Gemeinden einen direkten Anschluss nach Bern verlieren. Es konnte aufgezeigt werden, dass eine mögliche Sperrung der Neubrügg für den motorisierten Verkehr verschiedenste flankierende Massnahmen mit sich bringen würde.

Nun liegt der Ball wieder beim Kanton, der aufgrund der Eingabe seitens der Gemeinde verschiedene Abklärungen treffen muss, bevor diese Ergebnisse wieder gemeinsam besprochen werden können.

Text: Bauverwaltung

Neues Unterstützungsangebot: «machbar.» startet in Wohlen

Mit «machbar.» schafft die Fachstelle Arbeit der Regionalen Sozialen Dienste Wohlen ein niederschwelliges Beratungsangebot für alle Einwohner:innen der Gemeinden Wohlen, Kirchlindach, Frauenkappelen, Bremgarten, Meikirch und Mühleberg. Ziel ist es, insbesondere jene Menschen zu erreichen, die bisher keine Unterstützung in Anspruch nehmen – sei es aus Scham, Unsicherheit oder fehlendem Zugang zu bestehenden Angeboten.

Die kostenlose Kurzberatung bietet Hilfe bei alltäglichen Herausforderungen, von administrativen Fragen über Wohnungs- oder Stellensuche, bis hin zu Fragen zum eigenen Budget, Sozialversicherungen oder der Suche nach geeigneten Beratungsstellen in der Nähe.

Während der aktuellen Pilotphase findet das Angebot jeden Dienstag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr statt, in den Räumlichkeiten des Culinaria Marché, an der



Dorfstrasse 2 in Hinterkappelen. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen.

Text: Fachstelle Arbeit der Regionalen Sozialen Dienste Wohlen
Bild: zVg

Personelles

Nach fast fünf Jahren engagierter Tätigkeit verabschiedet sich Loreнна Gomes per 30. Juni 2026 von der Gemeinde Kirchlindach. Seit ihrem Stellenantritt am 1. Oktober 2021 hat sie ihre Aufgaben als Fachbereichsleiterin der Einwohnerdienste mit grossem Einsatz, Fachkompetenz und Zuverlässigkeit wahrgenommen.

Aufgrund eines Umzugs hat sie sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung in der Nähe des neuen Wohnortes anzunehmen. Sie wird künftig in der Privatwirtschaft tätig sein.

Wir danken Loreнна Gomes herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit, ihr Engagement und die stets angenehme Zusammenarbeit während der vergangenen Jahre. Für ihren weiteren beruflichen und privaten Weg wünschen wir ihr viel Freude, Erfolg, Gesundheit und alles Gute.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Nils Niklaus – Neuer Fachbereichsleiter Einwohnerdienste

Mein Name ist Nils Niklaus, ich bin 22 Jahre jung und wohne in Ortschaftswaben.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Nähe eines Billardtisches. Seit rund 2 Jahren bin ich aktiv im Billard Sport-Club Bümpliz tätig. Weiterhin erlerne ich das Klavier spielen, verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden, in der Natur oder beim Sport.

Meine Berufslehre habe ich in der Gemeinde Meikirch absolviert. Nach der Ausbildung habe ich die Rekrutenschule als Systemsoldat bei der Luftwaffe in Dübendorf ZH bewältigt. Daraufhin arbeitete ich 2.5 Jahre bei der Gemeinde Seedorf als Sachbearbeiter Gemeinbeschreiberei. Dort war ich hauptverantwortlich für die Einwohner- und Fremdenkontrolle. Umso mehr freut es mich, dass ich per 17. August 2026 die Stelle als Fachbereichsleiter Einwohnerdienste und Stellvertretender Abteilungsleiter Gemeinbeschreiberei bei der Gemeinde Kirchlin-



dach antreten darf. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung, das neue Arbeitsumfeld sowie neue Begegnungen in der Gemeindeverwaltung.

Text und Bild: Nils Niklaus

Meine Lehrzeit bei der Gemeinde Kirchlindach



Mein Name ist Levin Gerber, ich bin 18 Jahre alt und habe die letzten drei Jahre mit einer kaufmännischen Grundbildung bei der Gemeindeverwaltung Kirchlindach verbracht.

Am 1. August 2023 begann für mich ein neuer und spannender Lebensabschnitt: Meine dreijährige Ausbildung im kaufmännischen Bereich (KV) bei der Gemeinde Kirchlindach. Mit einigen Er-

wartungen, aber auch einer gewissen Nervosität startete ich meine Ausbildung. Rückblickend eine Zeit, die mich sowohl beruflich als auch persönlich stark geprägt hat.

Während meiner Lehrzeit durfte ich sämtliche Abteilungen der Gemeindeverwaltung Kirchlindach kennenlernen. Dazu gehören die Gemeindeschreiberei, die AHV-Zweigstelle, die Finanzverwaltung, das Schulsekretariat und die Bauverwaltung. Diese Vielfalt machte die Ausbildung besonders abwechslungsreich und spannend. Ich erhielt Einblicke in unterschiedliche Aufgabenbereiche und konnte mein Wissen stetig erweitern.

Zu meiner Ausbildung konnte ich zudem von vielen spannenden Angeboten profitieren. So durfte ich beispielsweise während meiner Zeit bei der Bauverwaltung einen Monat beim Werkhof mitarbeiten oder mit der Berufsschule ein Sportlager in Tenero besuchen. Während meiner Ausbildung habe ich den Kontakt mit der Bevölkerung besonders geschätzt. Dabei habe ich gelernt, freundlich, hilfsbereit und lösungsorientiert zu handeln. Auch das selbstständige Arbeiten wurde im Laufe der Zeit immer wichtiger, wodurch ich viel Verantwortung übernehmen durfte.

Neben der praktischen Ausbildung im Betrieb, besuchte ich während der gesamten Ausbildungszeit die Berufsschule BWD Bern. Während der ersten zwei Lehrjahre absolvierte ich die Berufsschule an zwei Tagen pro Woche. In der Berufsschule eignete ich mir das theoretische Wissen an. Im dritten Lehrjahr war ich noch an einem Tag pro Woche in der Berufsschule. Vieles, das ich gelernt habe, konnte ich auch im Arbeitsalltag anwenden.

Per 30.06.2026 werde ich meine Ausbildung abschliessen. Rückblickend schaue ich auf eine lehrreiche und vielseitige Zeit zurück, in der ich wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. Ich bin dankbar für die Unterstützung durch meine Ausbilderinnen und Ausbilder sowie das gesamte Team der Gemeinde Kirchlindach.

Diese Lehrzeit hat mich optimal auf meinen weiteren beruflichen Weg vorbereitet und mir wichtige Grundlagen für meine Zukunft mitgegeben.

Text und Bild: Levin Gerber

Vorstellung von Yolanda Woxholt



Ich heisse Yolanda Woxholt und ich bin im Frühling 15 Jahre alt geworden. Ich lebe mit meiner Familie und unseren zwei Katzen in Bern. In meiner Freizeit mache ich gerne etwas Kreatives, zum Beispiel zeichne ich gerne, mache manchmal Schmuck oder dekoriere mein Zimmer mit selbst gemachten Sachen. Ausserdem tanze ich einmal pro Woche Hip-Hop und trainiere auch Vertikaltuchakrobatik. Meine Mutter mag es, mit mir und meiner Zwillingsschwester während den Ferien neue Städte zu entdecken. So entstand dieses Foto in den Frühlingferien in Lyon.

Während der 8. Klasse habe ich verschiedene Berufe genauer kennengelernt. Durch das viele Schnuppern habe ich mich dann auf den Beruf «Kaufrau» fo-

kussiert. Sehr gut hat es mir in einer Gemeindeverwaltung gefallen. Die Arbeit ist sehr vielfältig und beinhaltet nicht nur administrative Aufgaben, sondern man hat auch direkten Kontakt mit Menschen. Darum hat es mich sehr gefreut, als in Kirchlindach eine Lehrstelle ausgeschrieben wurde und ich mich bewerben konnte. Noch glücklicher war ich, dass ich anschliessend diese Lehrstelle erhalten habe, denn dieser Lernort hat mir sehr gut gefallen. Ich bin gespannt auf die kommenden drei Ausbildungsjahre und was ich alles erleben werde.

Text und Bild: Woxholt Yolanda

Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, sofern die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

Text: Gemeinderat

Wir gratulieren

75. Geburtstag

Rosmarie Locher
Bernstrasse 29
3037 Herrenschwanden
(24.07.1951)

80. Geburtstag

Sieglinde Kälin
Hofmattweg 2
3043 Uettligen
(06.08.1946)

85. Geburtstag

Werner Christian Burkhalter
Lindachwaldstrasse 1a
3038 Kirchlindach
(13.08.1941)

99. Geburtstag

Elsbeth Mühlethaler
Siedlung Halen 35
3037 Herrenschwanden
(05.07.1927)

Text: Gemeinderat

Abschied

Die nachstehenden Personen sind verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

Cesar Meyer

05.03.1940 – 15.04.2026
Wohnhaft gewesen:
3037 Herrenschwanden

Hans Baumgartner

04.09.1946 – 23.04.2026
Wohnhaft gewesen:
3038 Kirchlindach

Text: Gemeinderat

Reduzierte Schalteröffnungszeiten über den Sommer 2026

**Die Schalter der Gemeindeverwaltung Kirchlindach sind von Montag, 6. Juli 2026,
bis Freitag, 7. August 2026, nachmittags geschlossen.**

Text: Gemeindeverwaltung

Gemeindewahlen 2026; Vorankündigung Termin Wahlpodium

Am 27. September 2026 finden die Gemeindewahlen statt. Gewählt werden müssen fünf Mitglieder für den Gemeinderat, das Gemeindepräsidium und die Leitung der Gemeindeversammlung.

In diesem Zusammenhang wird vorgängig zum Wahlgang ein Wahlpodium durchgeführt. Reservieren Sie sich den Termin noch heute und lernen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten näher kennen, bevor Sie Ihre Stimme abgeben:

**Dienstag, 8. September 2026,
19:30 Uhr, Klinik Südhang**

Zu gegebenem Zeitpunkt folgt eine Einladung mittels Flugblatt.

Text: Gemeindeschreiberei

Rückblick auf die Gewerbeausstellung 2026



Vom 17. – 19. April fand in und um die Mehrzweckhalle Ortschwaben die Ausstellung unter dem Motto «Gewerbe im Zentrum – Vo hie, für hie» statt.

Ich traf mich am 26. Mail mit Nils Steiner, Präsident des Gewerbevereins um auf den Anlass zurückzublicken und mehr über ihn persönlich zu erfahren.

Nils Steiner, Präsident Gewerbeverein Kirchlindach Meikirch, seit Mai 2022



Er ist der Sohn von Dominik und Susanna Steiner und der Bruder von Kay. Er hat Jahrgang 1992, d.h. er ist 34-jährig und lebt zusammen mit seiner Lebenspartnerin Anna in Bern. Er liess sich ursprünglich zum Optiker ausbilden, studierte aber dann noch Betriebswirtschaft an der Wirtschafts- und Kaderschule in Bern und schloss an der Hochschule St. Gallen mit dem Master ab. 2014 übernahm er in Teilzeit die Finanzen / Buchhaltung der SteinerBus AG. Seit 2024 arbeitet er zu 100% bei SteinerBus AG als Leiter Betrieb, Finanzen, Digitale Transformation und ist intern für zahlreiche Organisationsfragen zuständig.

Nils ist ein interessanter Gesprächspartner, neugierig, engagiert und temperamentvoll. Die Menschen von SteinerBus wenden sich bei meinem Besuch gerne an ihn. Einen sympathischen Eindruck macht auch, dass er sich mit seinen Eltern und seinem Bruder Kay gut versteht.



Gemeinsam schauen wir zwei gerne auf die Gewerbeausstellung zurück.

Über 3000 Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern

Bei strahlendem Wetter strömten zahlreiche Interessierte nach Ortschwaben. Alle freuten sich, dass nach 2015 endlich wieder eine Ausstellung stattfinden konnte. Auch die Gewerbler, die übrigen Firmen und die Vereine, das Organisationskomitee, die unter grossem Einsatz diesen Anlass auf die Beine gestellt hatten, genossen die Zusammenarbeit und das gemeinsame tolle Resultat.

Kontakte und Begegnungen

Das teilnehmende Gewerbe und die Landwirte vermeldeten tolle Kundenbegegnungen. Sie erhielten sehr viele positive Reaktionen. Die Festwirtschaft der Bauern von Kirchlindach erfuhr regen Anklang, ebenfalls lief die Bar des Turnvereins Kirchlindach sehr gut. Die Feuerwehr mit ihrem Tanklöschfahrzeug fand grosse Beachtung und leistete einen geschätzten Einsatz. Für die Kinder war die Ausstellung mit Hüpfburg, Kinderschminken, diversen Wettbewerben und feinen kulinarischen Angeboten ebenfalls interessant. Auch die Kunden meinten, es sei einfach toll, sich wieder mal zu treffen und Spass haben zu können an der Gewerbeausstellung mit der schönsten Aussicht weit und breit.



Gewerbeverein Kirchlindach Meikirch

Unser Gewerbeverein fördert die lokale Verbindung von Gewerbebetrieben aller Wirtschaftssektoren. Gemeinsam setzen wir uns für eine starke Zukunft unserer regionalen Wirtschaft sowie für die daran hängenden Arbeitsplätze ein. Die gute Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und der persönliche Austausch bilden die Grundlage unseres Vereins.

Weitere Infos: <https://www.gewerbe-kirchlindach-meikirch.ch/verein>

Text und Bilder: Claudia Gisiger

Vorsicht

Nebst ehrlichen Personen tummeln sich im Internet Täuscher und Betrüger. Hier ein paar Tipps, wie Sie sich schützen können.

Medikamente im Ausland bestellen

Swissmedic rät von Onlinebestellungen aus dem Ausland dringend ab, da sie häufig gefälscht, illegal oder qualitativ minderwertig sind und vom Zoll vernichtet werden können.

Anruf oder E-mail von Bank, Polizei, etc.

Teilen Sie niemandem ihren Pin-Code mit. Die Polizei verlangt von Ihnen nie, Geld oder Schmuck auszuhändigen. Wenn auf Ihrem Telefon die Nummer 117 erscheint, ist das keine Garantie, dass der Anruf von der Polizei kommt. Rufen Sie sofort die richtige Polizei an, wenn so etwas von Ihnen verlangt wird.

Klicken Sie im Zweifelsfall keinen Link in einem E-mail an.

Lassen Sie sich nie zeitlich unter Druck setzen. Wenn Sie unsicher sind, ziehen Sie eine Vertrauensperson bei.

Täuschend nachgemachte Internetseiten

Prüfen Sie diese auf Rechtschreibfehler, werden Sie in Englisch angesprochen? Sofort Fenster schliessen, keine Daten eingeben und keine Zahlungen tätigen. Vorsicht bei zu guten Angeboten.



Schlüssel verloren oder im Schloss abgebrochen, Leitungsbruch, Heizung geht nicht

Wählen Sie nicht unter Zeitdruck irgendeine Firma aus dem Internet. Das kann schiefgehen. Bereiten Sie sich für den Fall der Fälle vor. Siehe untenstehende Liste.

Videos mit bekannten Personen, die Anlagemöglichkeiten oder «Schweizer Geschäfte» bewerben

Diese geben mit der Endung .ch, gefälschten Adresse, Schweizer Kreuz im Logo, vor, seriös zu sein. Prüfen und klicken Sie auf deren Webseite auf Impres-

sum. Da sehen Sie den wahren Sitz dieser Firmen. Der Schweizer Konsumentenschutz spricht von Betrug.

Text und Bild: Claudia Gisiger

PS: Eine Firma aus Kirchlintach oder Umgebung zu berücksichtigen bringt zahlreiche Vorteile. Zum Beispiel kurzer Anfahrtsweg, man kennt sich.

Zum Ergänzen nach Ihren Präferenzen und Ausschneiden, damit auch Sie für den Notfall vorbereitet sind.



Notfallblatt 2026

Name Firma			
Elektriker		Stromproblem	Tel.
Heizungsfirma		Heizung läuft nicht	Tel.
Sanitär		Wasserschaden	Tel.
Schlüsseldienst		Schlüssel verloren etc.	Tel.

Informationsanlass



Vergangenes loslassen – Neues zulassen

Datum: Dienstag, 18. August 2026,
14.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Pfrundhaus, Lindachstrasse 14,
Kirchlindach

Im Alter gewinnt das Loslassen an Bedeutung. Vieles verändert sich, manches wird beschwerlicher und nicht mehr alles ist möglich wie früher. Gleichzeitig eröffnet diese Lebensphase Raum für neue Erfahrungen, Begegnungen und Perspektiven. Der Anlass der Regionalen Fachstelle Alter geht der Frage nach, wie wir Wesentliches bewahren, Vergangenes loslassen und Veränderungen offen und zuversichtlich begegnen können. Dabei wird aufgezeigt, welche Chancen

im Wandel liegen und wie ein bewusster Umgang mit Veränderungen das Wohlbefinden stärken kann.

Nach der Begrüssung durch Peter Tschanz, Gemeinderat Soziales, folgt ein Referat von Prof. Dr. Mathias Allemann, Titularprofessor der Universität Zürich. Anschliessend besteht bei einem Zvieri Gelegenheit zum Austausch.

Der Anlass ist kostenlos. Die Veranstaltung ist Teil der regionalen Veranstaltungsreihe «Gesundheit im Alter» und wird von der Regionalen Fachstelle Alter organisiert und unterstützt vom Seniorenverein Kirchlindach.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung:

Bis spätestens 7. August 2026 an

Regionale Fachstelle Alter

Hauptstrasse 26, 3033 Wohlen

E-Mail: info@regionale-fachstelle-alter.ch

Tel.: 079 151 69 26

Weitere Informationen

www.regionale-fachstelle-alter.ch

Helga Baechler,

Sachbearbeiterin Kommunikation

Feuerwehr im Riederewald



Am 8. Mai trafen die Feuerwehrleute der Feuerwehr Kirchlindach pünktlich um 19.45 Uhr mit ihrem Tanklöschfahrzeug beim Eingang zum Riederewald ein. Nach kurzer Zeit stand die Mannschaft im Atemschutzgerät für eine Übung bereit.

Unter der Leitung von Martin Bill und David Salvisberg wurde das Ziel der Übung bekanntgegeben:

- Langzeit-Einsatz im Atemschutzgerät unter erschwerten Bedingungen
- Zusammenarbeit und Absprache in der Einsatzgruppe
- Gegenseitige Wahrnehmung und Unterstützung

Geplant war ein OL-Wettkampf in Zusammenarbeit mit dem Orientierungslauf-Verein ol norska. Dabei sollten in einem Wettkampf Konzentration unter erschwerten Bedingungen geübt und getestet werden. Kartenlesen durch die Maske der Schutzausrüstung beim Eindunkeln und Absprache in der Gruppe waren nicht ganz einfach – und das alles möglichst noch im Laufschrift!

Nach dem Anlaufen mehrere OL-Posten im Gebiet Büselimoos erreichten die Gruppen schweissgebadet mit roten Köpfen, jedoch strahlenden Gesichtern das Ziel – die Wettkämpfer:innen waren um eine echte Erfahrung reicher!

Der Einsatzort wurde gezielt gewählt, gab es doch im Büselimoos früher auch schon schwierige Brände zu löschen.

Nach dem Retablieren folgten die Rangverkündigung und gemütliches, kameradschaftliches Beisammensein.

Wir dürfen stolz sein auf unsere Feuerwehrleute und ihr Können. Es ist ja nicht selbstverständlich, dass sie in ihrer Freizeit solche Strapazen zum Wohl von uns allen auf sich nehmen. Wir danken allen für ihre stete Einsatzbereitschaft.

Text und Bilder: Werner Herren



Rücksicht



Seniorenverein
Kirchlindach

Am 21. April hielt Kathrin Altwegg, emeritierte Professorin für Astrophysik, im Pfrundhaus einen Vortrag zur Entstehungsgeschichte des Universums und unserer Erde unter dem Titel «Wieviel Glück braucht es, dass es uns gibt?». Eingeladen hatte der Seniorenverein Kirch Lindach mit Unterstützung der Kultur- und Sportkommission.

Fortune

Einstein behauptete «Gott würfelt nicht». An diesem Nachmittag erhielten wir stichhaltige Beweise dafür, dass für unsere Existenz mindestens zwei 6er im Spiel gewesen sein mussten, denn alle Bedingungen für Leben (Grösse, flüssiges Wasser, Atmosphäre, stabile Verhältnisse über lange Zeit und etwas kosmische Strahlung) sind auf Planet blue kumulativ erfüllt.

Ein zäher Bursche

Kaum zu glauben, was unser Globus in den vergangenen 4,6 Milliarden Jahren alles erlebt und durchgemacht hat und es doch bis in unsere Zeit schaffte. Angefangen mit dem Wunder seiner Entstehung, dann Stress – Situationen, ausgelöst z.B. durch Veränderungen wie gigantische Vulkanausbrüche sowie Meteoriten- oder Asteroideneinschläge, die ihn mittels plötzlicher und drastischer Klimaveränderungen mehrfach an den Rand seiner Existenz brachten. Frau Professor Altwegg nannte allein 5 Apokalypsen, die das Leben fast vollständig auslöschten und gleichzeitig neuen Spezies sowohl Überleben als auch Dominanz sicherten.

Imagination

Die Zeitspannen, von denen die Expertin berichtete, sind riesig. Damit unsereins doch einigermaßen die Grössenverhältnisse verstehen kann, erklärte die Referentin die Relationen mit Hilfe des kosmischen Kalenders von Carl Sagan. Es ist eine Darstellung der Entstehungsgeschichte, herunterskaliert auf 1 Jahr. 1 Tag entspricht 37,8 Millionen Jahren: «Big Bäng», der Urknall um Mitternacht auf den 1. Januar, dann über mehrere Monate verteilt die Entstehung von Sternen und Planeten, u.a. der Milchstrasse. Mitte August folgte unser Sonnensystem. Das erste Leben auf der Erde entwickelt sich ab Mitte September (= vor circa 3,5 Milliarden Jahren). Anfang Oktober betreiben die ersten Cyanobakterien Photosynthese.



Mehrzellige Organismen folgen im November, am 14. Dezember entstehen daraus die Vorläufer von Insekten und am 17. Dezember Fische und erste Amphibien-Arten.

Ab 25. Dezember startet das Gastspiel der Dinosaurier. Am 30. Dezember werden sie von einem Asteroiden ausgelöscht. Der Homo sapiens erscheint ganz kurz vor Ende der Silvesternacht auf der Weltenbühne.

Staubkontakt?

Frau Professor Altwegg brachte es auf den Punkt. Alles bei uns und damit auch der Mensch besteht schlussendlich aus Sternstaub. Die Wahrscheinlichkeit, dass es auf anderen Planeten ähnliche Resultate gibt, lässt sich berechnen. Mit

einem Augenzwinkern zog die Expertin das Fazit «Der beste Beweis, dass es ausserirdische Intelligenz gibt, ist die Tatsache, dass nicht versucht wurde, mit uns Kontakt aufzunehmen».

Viel zu kurz

Das Publikum hing förmlich an ihren Lippen. Der brillant vorgetragene, einzigartige Ausflug in die Vergangenheit und der Ausblick in die Zukunft wurde mit frenetischem Applaus verdankt. Ich hätte am liebsten «Zugabe» gerufen.

Zum Glück durften noch Fragen gestellt werden, die mit exzellentem Wissen, Humor und einem Quäntchen Schalk beantwortet wurden.

Text und Bild: Friederike Grimm

MALEREI 
ROGER VUILLE



Persönlich. Regional. Präzise.

3045 Meikirch | 031 829 10 60 info@rv-malerei.ch
rv-malerei.ch

Programm
Landfrauenverein



Juli und August 2026

Weltacker

Führung
Würden wir die Ackerfläche, die weltweit verfügbar ist, gleichmäßig auf alle Menschen aufteilen, dann hätte jeder Mensch 2000 m² zur Verfügung. Auf dieser Fläche müsste alles wachsen, was uns ernährt und versorgt: Lebensmittel, Futtermittel, Kleidung und mehr. Auf dem Weltacker Bern wird diese globale Herausforderung greifbar gemacht.

Datum: Freitag, 21. August 2026
Zeit: 16.00 – 17.30 Uhr
Ort: Wahlen Allee, 3052 Zollikofen
Kosten: Mitgl: Fr. 20.– Nicht-Mitgl: 25.–
Anmeldung bei Catherine Erb
Anmeldeschluss: 16.08.2026

Details sind in unserem Programm (Falt-Flyer) und auf unserer Homepage publiziert:
www.landfrauen-kirchlindach.jimdofree.com

Offene Gärten

Freitag, 3. Juli 14 – 18 Uhr
Familien Schneider
Steinacker 3 und 3A, Kirchlindach

Freitag, 10. Juli 17 – 22 Uhr
Familie Hoby
Jetzikofen 10E, Jetzikofen

Samstag, 25. Juli 14 – 18 Uhr
Marie-Louise und Victor Läng
Mittelstrasse 40A, Kirchlindach

Freitag, 21. August ab 17 Uhr
Marianne und Konrad Günter
Lindachstrasse 3, Kirchlindach

Freitag, 28. August ab 18 Uhr
Siedlung Lindenrain
Kirchlindach

Samstag, 5. September 14 – 18 Uhr
Familie Oswald Günter
Lindachstrasse 14, Kirchlindach

Frühlingsaktivitäten der Landfrauen



Bei den Landfrauen Kirchlindach ist immer etwas los – das abwechslungsreiche Jahresprogramm bietet spannende und

bereichernde Aktivitäten. Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in die letzten Veranstaltungen unseres Vereins.

Im April fand unter chinesischer Kursleitung unser Kochkurs «Asiatische Teigtaschen-Triologie» statt. Mit viel Freude, Kreativität und Fingerspitzengefühl wurden verschiedene asiatische Spezialitäten zubereitet. Beim kunstvollen Falten der Teigtaschen zeigten sich zwar unterschiedliche Talente, doch geschmacklich überzeugten die selbstgemachten Köstlichkeiten auf ganzer Linie. In entspannter und geselliger Atmosphäre wurde gekocht, gelacht und rege ausgetauscht. Den gelungenen Kurstag liessen die Teilnehmerinnen bei einem gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen.



Kochkurs asiatische Teigtaschen

An einem sonnigen Tag fand inmitten des Frühlingswaldes ein spannender Wildpflanzenkurs statt. Unter fachkundiger Führung lernten die Teilnehmenden essbare Wildkräuter kennen und erfuhren viel Wissenswertes über deren Verwendung und Wirkung. Die gesammelten Pflanzen wurden anschliessend zu kleinen kreativen Gerichten verarbeitet und gemeinsam degustiert. Die ruhige und naturnahe Umgebung sorgte dabei für eine besonders angenehme Atmosphäre und viele bereichernde Gespräche.



Wildkräuter Spaziergang und Werkstatt

Der Muttertagsbrunch im Pfrundhaus erfreute sich grosser Beliebtheit und durfte zahlreiche Frauen begrüßen. Das reichhaltige Buffet mit süssen und herzhaften Köstlichkeiten lud zum gemütlichen Geniessen ein. In herzlicher Atmosphäre wurde gelacht, erzählt und gemeinsam gegessen. Die vielen schönen Begegnungen und zufriedenen Gesichter machten den Anlass zu einem gelungenen Vormittag.



Muttertag's Zmorge

*Text und Bilder:
Der Vorstand der Landfrauen Kirchlindach*

«Weisch no ...» Frühjahrskonzert der Musik Bremgarten-Kirchlindach



Die Musik Bremgarten-Kirchlindach (MBK) lud am 24. und 25. April 2026 in die Turnhalle Herrenschwanden zum traditionellen Frühjahrskonzert.

Eröffnet wurden die Konzerte von der Bläserband der Musikschule Region Wohlten (Freitag) und vom Bandissimo der Musikschule Zollikofen-Bremgarten (Samstag). Sie begeisterten mit viel Engagement und toller Musik – merci viu mau!

Anschliessend übernahm die MBK, unter der Leitung von Irene Chen, die Bühne. Unter dem Motto «Weisch no...» wurde in Erinnerungen geschwelgt: Zum Beispiel erinnerten der Marsch «Hoch Badnerland» und der Paso Doble «Eviva Espana» an legendäre Musikreisen zum Partnerverein in Bremgarten Deutschland und an Vereinsreisen nach Spanien, «Landi 39» nahm uns mit zu-

rück zur Landesausstellung 1939 in Zürich, die Medleys von Udo Jürgens und ABBA liessen das Disco-Fieber wieder aufleben. Und die wunderbaren Saxophon-Klänge in «You raise me up» bleiben sicher noch lange in Erinnerung.

Es waren nicht nur für die Musik Bremgarten-Kirchlindach, sondern – dem Applaus zufolge – auch für das Publikum zwei gelungene Abende!

**Die nächsten Anlässe der Musik
Bremgarten-Kirchlindach:**

Südhangfest
Sonntag, 30.08.2026
Kirchlindach

Lotto
Freitag, 06.11.2026
Sonntag, 08.11.2026
Bremgarten

Winterkonzert
Sonntag, 22.11.2026
Gemeindezentrum Bremgarten (17 Uhr)

Samstag 28.11.2026
Kirche Kirchlindach (19.00 Uhr)

**Wir freuen uns auf Ihren nächsten
Besuch!**



Aktuelles von der Musik Bremgarten-Kirchlindach und mehr Fotos gibt's unter:
musik-bremgarten-kirchlindach.ch

*Text: Andrea Wullschleger-Schneider
Foto: Christine Schär*



EMANUEL SCHERLER
GUGGISACHER 1
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33
079 448 75 83
www.fahrpass.ch

FAHRSCHULE

*Im Urlaub ist es Ihnen
doch auch nicht egal,
wohin die Reise geht.*

Bestattungsvorsorge.

Sacha Hänni | Gyan Härrli | John Bieri

aurora
das andere
Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

Kirche Urtenen Schönbühl

Chorfest vom 3. Mai 2026



Über 100 Sängerinnen und Sänger von drei Chören feierten zusammen ein grosses Fest.

Unter dem Motto «Unsere Stimmen – Deine Handschrift» sangen die Chöre **Pop'n Gospel Jegenstorf**, die **Apha Singers Bern** und die **Lime Tree Singers aus Kirchlindach** unter der Leitung von Renate Bichsel Bernet zahlreiche Songs und Lieder. In der vollbesetzten Kirche applaudierte das Publikum begeistert unter anderem bei Stücken wie «Non, je ne regrette rien» – «Louenesee» – «it's my life» – «Skyfall» – «Conquest of Paradise». Die Begleitung übernahmen Simon Neuschwander und Patrik Zeller am Piano, Mark Sonneborn Bass, Noah Fend an den Drums. Sie spielten bravourös und trugen viel bei zur tollen Stimmung, die alle erfasste. Es gab viele Emotionen – gerade auch beim Lied «Le ranz des vaches», «Lioba», «lio – o – ba», der Winterfesthymne, die im Gesamtchor gesungen wurde. Das war Hühnerhaut pur!

Der Anlass klang bei einem tollen Apéro und vielen Gesprächen aus. Die Zuhörer, Sängerinnen und Sänger äusserten sich sehr positiv über dieses gemeinsame Erlebnis. Ein Mann meinte: «Dass die Apha Singers sich so freuten und so gut mitsingen konnten, das ist gelebte Inklusion».

Text und Bild: Claudia Gisiger



Wer sind die Apha Singers

Menschen, die Probleme haben, Sprache zu verstehen oder selbst zu sprechen. Diese Sprachstörung wird durch eine Verletzung in bestimmten Bereichen des Gehirns verursacht, meist in der linken Hirnhälfte. Die Hirnverletzung kann durch Hirnschlag, Hirnblutung, Tumor, Krankheit usw. entstanden sein.

Die Intelligenz der Betroffenen bleibt erhalten. Ihr Gehirn hat aber Schwierigkeiten, die Sprache richtig zu steuern. Da Singen oft mehr mit der rechten Hirnhälfte verbunden ist, können Betroffene meistens noch singen.

Weitere Informationen:
<https://www.aphasingersbern.ch>



Lindachstrasse 66
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch
www.gebrmarthaler.ch

Rundwanderung Stockensee

Donnerstag, 9. Juli 2026

Strecke: 6.5 km, Aufstieg: ca.380 m, Abstieg: ca.380 m, Wanderzeit: ca. 3 Std. Picknick und Wanderstöcke. Hinreise: Oberlindach ab 07.56

Anmeldung bis Dienstag, 7. Juli 2026, an Corinne Lüthi, Tel. / SMS / WhatsApp 079 738 17 51 oder E-Mail: corinneluethi@bluewin.ch

Eggiwil – Schüpbach (Holzbrückenwanderung)

Freitag, 17. Juli 2026

Strecke: 9 km, Aufstieg: 30 m, Abstieg: 95 m, Wanderzeit: 2 1/2 Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Hinreise: Oberlindach ab 08.56 Uhr (Bus nach Bern)

Anmeldung bis Mittwoch, 15. Juli 2026, an Hannes Sahli, Tel 079 582 11 66 oder E-Mail: hannes.sahli@hotmail.com

Gibidumpass (Visperterminen)

Donnerstag, 23. Juli 2026

Strecke: 9,4 km, Aufstieg: 400 m, Abstieg: 475 m, Wanderzeit: 3,5 Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Hinreise: Oberlindach ab 7.26

Anmeldung bis Dienstag, 21. Juli 2026, an Maja Mühlethaler, Tel 079 708 05 47 oder E-Mail: majamh7@gmail.com

Sörenberg – Kemmeriboden Bad

Freitag, 7. August 2026

Strecke: 9.4 km, Aufstieg: 104 m, Abstieg: 593 m, Wanderzeit: 3 1/2 Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Hinreise: Oberlindach ab 07.56

Anmeldung bis Mittwoch, 5. August 2026, an Hannes Sahli, Tel 079 582 11 66 oder E-Mail: hannes.sahli@hotmail.com



Horneggli-Rinderberg

Dienstag, 18. August 2026

Strecke: 6,4 km, Aufstieg 412 m, Abstieg 181 m, Wanderzeit 3 Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Hinreise: Oberlindach ab 7.56

Anmeldung bis Samstag, 15. Aug. 2026, an Maja Mühlethaler, Tel 079 708 05 47 oder E-Mail: majamh7@gmail.com

5-Tages-Ausflug Lenzerheide

Sonntag, 30. August bis Donnerstag, 3. September 2026

Das Detailprogramm wird den angemeldeten Personen direkt zugestellt.

Detailinformationen zu unseren Wanderungen finden Sie unter www.wandern60pluskirchlindach.com

Kritik an Windenergieplänen in der Umwelt- und Energiestrategie der Gemeinde

Die **Mitwirkung zur Umwelt- und Energiestrategie der Gemeinde Kirchlindach** hat zu viel Kritik an den Plänen für die gigantischen Windenergieanlagen (WEA) im Lindechwald-Kohlholz geführt. Während die Förderung der Solarenergie mit Abstand den grössten Zuspruch erhält, spricht Vize-Gemeinderatspräsident Stephan Wüthrich in den letzten Lindacher Nachrichten von «deutlich kontroverseren» Rückmeldungen zur Windenergie.

Das ist nicht verwunderlich, wenn man der einmaligen Landschaft des Frienisbergs Sorge tragen will. Der Frienisberg beherbergt viele seltene Fledermausarten, Greifvögel, Amphibien sowie Orchideen. Photovoltaik ist lokal anwendbar und zerstört beim Bau nicht unwiederbringlich Landschaft und Natur. Warum will man Menschen ihre Heimat und geschützten Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum mit WEA zerstören?

Warum weigert sich der Gemeinderat, die insgesamt 130 Beiträge aller Beteilig-



ten der Mitwirkung öffentlich zu machen? Warum werden berechtigte Sorgen und Kritik der Bevölkerung an den Plänen der Windindustrie relativiert oder unter den Teppich gekehrt? Sieht Transparenz nicht anders aus?

Zugleich bereitet man der WES AG weiter den Boden. Die Vorverträge mit Waldbesitzern und die definitive **Standortwahl** werden vorangetrieben. Die Bevölkerung aber soll erst im Herbst nach Vorliegen der Windmessungen und der

Resultate des Umweltverträglichkeitsberichts von der Gemeinde über die weiteren Pläne zur Umsetzung des Windparks informiert werden.

Wir setzen uns als Verein «Stopp Windpark Kirchlindach» dafür ein, dass die **betroffene Bevölkerung, die Landschaft und die Natur Vorrang vor den Interessen der Windindustrie hat.**

Elisabeth Dietschi und Ueli Marthaler, Co-Präsidium «Verein Stopp Windpark Kirchlindach»

Für Sicherheit. Für Familie. Für Kirchlindach

FDP
Die Liberalen

Wir von der FDP Kirchlindach setzen uns für eine starke, sichere und verantwortungsbewusste Gemeinde ein. Für uns bedeutet Politik nicht nur Diskussionen zu führen, sondern konkrete Angebote für die Bevölkerung zu schaffen. Deshalb organisieren wir am Samstag, 29. August 2026 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr, einen Baby & Kinder Nothelferkurs im Pfrundhaus Kirchlindach.

Gerade bei Notfällen mit Babys und Kindern zählt schnelles und richtiges Handeln. Viele Eltern, Grosseltern oder Betreuungspersonen fühlen sich in solchen Situationen unsicher. Mit diesem Kurs stärken wir Familien und Betreuungspersonen in Kirchlindach und geben ihnen wichtiges Wissen für den Ernstfall mit.

Der Kurs wird von einem erfahrenen dipl. Rettungsanitäter von HÄRZle.ch durchgeführt. Vermittelt werden praktische Grundlagen zu Kindernotfällen, Erste Hilfe sowie das richtige Verhalten in kritischen Situationen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten alle Teilnehmenden eine Kursbestätigung.

Mit diesem Angebot zeigen wir, dass Sicherheit und Prävention bereits im Alltag beginnen. Als FDP Kirchlindach ist es uns wichtig, Verantwortung zu übernehmen und konkrete Mehrwerte für Familien und die Gemeinschaft zu schaffen.

Der Kurs findet von 15:00 bis 19:00 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Die regulären Kurskosten betragen CHF 150.– pro Person. Davon übernimmt die FDP Kirchlindach CHF 50.– pro teilnehmende Person, damit möglichst viele Interessierte vom Angebot profitieren können.

Anmeldungen sind online möglich.
<https://forms.office.com/r/ABwLB-APMBL>

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei:

Vithusa Bernhard
Vorstandsmitglied FDP Kirchlindach
vithusa_bernhard@hotmail.com
076 461 62 08



34 CHF /
Person

Tertianum Bergsicht / Tertianum Lindenegg

Pasta-Plausch

17.07.2026, ab 19.15 Uhr

Parmesan, die Liebe. Pasta, das Glück.

Freuen Sie sich auf ein genussvolles Erlebnis mit hausgemachten Pasta-Spezialitäten, feinen Saucen und italienischem Flair. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anmeldung bis zum **14.07.2026** erforderlich:
031 828 11 51 oder **darren.hutchinson@tertianum.ch**

Tertianum Bergsicht
Nüchternweg 7
3038 Kirchlindach
Telefon 031 828 11 11
bergsicht@tertianum.ch
tertianum.ch/bergsicht

TERTIANUM



FREI DENKEN – GRÜN HANDELN – SOZIAL LEBEN



Unser neues Logo und der zugehörige Leitspruch sind für uns «Freie Lindacher Grüne» Grund zur Freude und öffentliches Bekenntnis.

Freie signalisiert, dass alle Bürger*innen, die in der Gemeindefarbeit mitmachen und sich fürs Wohl unserer nächsten Heimat engagieren möchten, willkommen sind.

Grüne charakterisiert unsere politische Ausrichtung und die Verbundenheit mit der Grünen Partei.

Herrenschwanden – Kirchlindach

An unserer Mitgliederversammlung vom 9. April – mit erfreulicherweise neuen Sympathisantinnen und Sympathisanten – wurde beschlossen, nicht nur die Lindacher – von Kirchlindach 'oben' – anzusprechen. Die Bewohner*innen von Herrenschwanden – also auch die von 'unten' – gehören dazu und sollen namentlich miteinbezogen werden; auch als Ansporn für die Mitarbeit in unserer Gemeinde.

Für uns «Freie Grüne» ist es – nach fast 40 Jahren – mehr denn je ein grosses Bedürfnis, an der Gestaltung und Entwicklung unserer Wohngemeinde teilzuhaben. So sind wir bereit, unsere Kräfte, Ideen und unsere Zeit einzusetzen, um in den verschiedenen Kommissionen, Arbeitsgruppen und im Gemeinderat mitzuwirken: Matthias Käser in der Finanzkommission, Daniel Meyer in der KEnt (Kommission für Entwicklung), Beat Hänni in der Bau- und Betriebskommission und unser Gemeinderat, Heinz Palecek, in der Bildungskommission.

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder eine Liste aufzustellen und an den Gemeinderatswahlen im Herbst 2026 teilzunehmen.

Nicht nur in dieser aktuell politisch belasteten Zeit, sondern auch in einer vom Klima bedrohten Umwelt ist es uns ein Bedürfnis, diese wahrzunehmen und für deren Erhaltung unser Bestes zu geben. Nachhaltigkeit, Biodiversität, Schonung, Erhaltung und Pflege unserer Ökosysteme sind für uns Freie Grüne

höchstes Ziel. Mitmenschen und deren Wohlbefinden sind uns wichtig, aber auch Natur, Landschaft, Tiere und Wald sind uns ein Gegenüber, welches zu unserer sich stets erneuernden, gesunden Lebenswelt beiträgt. Das bedingt immer wieder, sich auf eine Wirtschaft der Fürsorge einzulassen.

Interna: An unserer Jahresmitgliederversammlung haben wir den Biobauern Beat Hänni als Präsidenten mit bestem Dank für seinen steten und jahrelangen Einsatz verabschiedet und mit ebenso grossem Dank den Musiker und Kulturschaffenden Daniel Meyer aus der Halen/Herrenschwanden ad interim ins Amt gewählt.

Unsere Website «Freie Grüne» bleibt weiterhin bestehen, sodass Interessierte sich dort einerseits informieren und andererseits Feedbacks geben können.

Dankbar, dass wir hier in der attraktiven Gemeinde Kirchlindach zuhause sein dürfen, wünschen wir allen einen blühenden Sommer mit genug Regen!

Elisabeth Hirsig, Freie Grüne

Liebe Kirchlindacherinnen,
liebe Kirchlindacher

In rund 4 Monaten, am 27. September 2026, finden in Kirchlindach die Gemeinderatswahlen statt.

Wir wollen unser Engagement fortsetzen und uns im Gemeinderat und in den Kommissionen weiterhin für eine sach- und zukunftsorientierte Politik in Kirchlindach einbringen.

Ein erstes Zwischenziel haben wir anlässlich der Mitgliederversammlung vom 28. Mai 2026 im Mehrzweckraum des alten Schulhauses in Herrenschwanden erreicht. Mit Magdalena Wiesmann, Stefan Gisiger und Stephan Wüthrich

konnten wir drei in Kirchlindach verwurzelte, engagierte KandidatInnen für die Gemeinderatsliste nominieren. Dies stimmt uns zuversichtlich und wir sind gespannt auf die weiteren Entwicklungen. Die drei Nominierten werden sich in der nächsten Ausgabe der Lindacher Nachrichten näher vorstellen.

Nur mit Ihrer Unterstützung und Ihrer Stimme wird es möglich sein, den aktuellen Sitz im Gemeinderat bei den Wahlen im Herbst zu verteidigen und weiterhin in den Kommissionen vertreten zu sein.

Haben Sie Interesse daran, unsere Gemeinde gemeinsam mit uns mitzugestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Grünliberale.
Kirchlindach

Eure glp Kirchlindach
kirchlindach@grunliberale.ch
be.grunliberale.ch



Catherine Erb, Bildungskommission
Fritz Klopfenstein, Kommission Bau und Betriebe
Yves Langisch, Finanzkommission
Stephan Wüthrich, Gemeinderat

Beautiful Soul –

Kirchlindacher Kirchentage 18. – 20. September

Was der Seele alles gut tut, steht im Zentrum des Bettags-Wochenendes 2026.

Ihre Zartheit und Stärke, ihre Sehnsucht und Schönheit, ihre Verletzlichkeit und Angewiesenheit – Seele heisst auf Hebräisch «näfäsch», das bedeutet ganz ursprünglich «die Kehle», jene so wichtige wie gefährdete Stelle des menschlichen Körpers, durch die geatmet, gegessen, gelacht, geschrien, gerufen, geweint wird.

An den Kirchentagen nähern wir uns der Seele und was sie stärkt, bedroht, fragil und voller Leben macht, von vielen Seiten: mit Soulfood und Kunst, mit Theater und Malen, mit Vorträgen von Kirchlindacherinnen zu konkreten Projekten im Bereich psychische Gesundheit, mit Workshops, Musik, Gespräch, Tanz, Salbung... Es gibt für die ganz Kleinen genau so etwas wie für junge und «richtig» und schon lange Erwachsene... Für die Augen und die Hände, für das Ohr und den Leib, für den Magen und den Geist – und eben: für die Seele.

Hier das provisorische Programm – die Details werden Mitte / Ende August per Flugblatt in alle Haushaltungen geliefert:

Freitag, 18. September

- 17.30: «Kunst für die Seele» – Vortrag des Südhang-Kunsttherapeuten Stephan Mathys; im Anschluss Vernissage der Ausstellung von Katharina Hadorn
- 19.30 Workshops mit Anamaria Greccu, Julia Nöthiger, Michael Graf zum physischen und psychischen Wohlbefinden
- 21.00 Salbungsfeier in der Kirche mit Priska Friedli

Samstag, 19. September

- ab 10.00 bis 17.30 Uhr:
jeweils 90 Minuten Vortrag und Gespräch in der Kirche mit Joëlle Thélin, Kerstin Denecke, Noa Lux und Dominik Zeilstra; dazwischen: Soul-Food im Pfrundhaus.

Nachmittag:

- Glasmalen für Kinder an den grossen Pfrundhausfenstern mit Eva Günter
- 19.30 «Verruckts Läbu» – Texte der Walliser Mundartdichterin Bernadette Lerjen-Sarbach für eine Sprecherin /Sängerin (Rachel Maria Kessler) und einen Gitarristen (Jakob Hampel).

Sonntag, 20. September

- 10.00 Gottesdienst zum Bettag mit Taufe, anschliessend Zwäschtgäuche im Pfrundhaus. Volkslieder zum Mitsingen nach dem Zmittag

Vom 12. – 21. September ist im Pfrundhaus die Ausstellung von Psy Schweiz zu besichtigen, vom 18. – 20. im Dachstock die Kunstaussstellung von Katharina Hadorn.

Kolibri Tage 2026

Nachdem wir in den letzten zwei Jahren wettertechnisch nicht gerade verwöhnt wurden, freuten wir uns dieses Jahr umso mehr auf die Kolibri Tage zumal perfektes, sonniges Wetter vorhergesagt war. Am Dienstagmorgen trafen wir uns um 9:00 im Pfrundhaus. Nach einem kurzen Einstieg mit Begrüssung, Liedersingen und Vorstellen durften sich die Kinder auf verschiedene Aktivitäten aufteilen. Im Dachstock konnten sie mit Barbara und Alina tanzen und sich bewegen, was vor allem die jüngeren Mädchen mit Begeisterung nutzten. Mit Stefanie und ihren Helfern Gian, Jonathan und Jennifer fanden im Schulhaus nebenan Teamsport und Spiele statt. Zum Mittagessen trafen wir uns alle beim Feuerwehrmagazin auf dem Viehschauplatz zum gemeinsamen Pizzenessen. Michu und Märsu bereiteten uns allen sehr feine Pizza zu, die die Kinder nach ihrem Geschmack selber belegen konnten! Gut gestärkt starteten wir anschliessend in den zweiten Teil des Tages. Am Nachmittag durften die Kinder bei Märsu, Michu und David

verschiedene Posten rund um das Thema Feuerwehr absolvieren. Von Klein bis Gross waren alle Kinder mit leuchtenden Augen dabei und genossen die spannenden Präsentationen unserer Feuerwehr-Jungs. Zum Zvieri gab es feine Muffins, die Samantha von ihrer Bäckerei für uns organisiert hatte. Und schon ging der erste Tag zu Ende.

Am Mittwoch stärkten wir uns zunächst mit feinen Weggli, die Annelise für uns backte, bevor wir uns auf den Weg zur Leutschen machten. Dort erwarteten uns zwei Wildhüter und ein Jäger, die zahlreiche, spannende Posten vorbereitet hatten. Bei herrlichem Wetter genossen wir zum z' Mittag Würste vom Grill mit Brot sowie frisches Gemüse. Den ganzen Nachmittag verbrachten wir im Wald. Die Kinder waren begeistert von den abwechslungsreichen Posten – darunter mit Hunden, versteckten Wildtieren und Gipsabdrücke, die die Wildhü-



ter und der Jäger vorbereitet hatten. Interessiert stellten die Kinder viele Fragen, die geduldig beantwortet wurden. Nach dem Rückmarsch zum Pfrundhaus konnten die Eltern ihre zum Teil müden, aber glücklichen Kinder wieder in Empfang nehmen – und hoffentlich viele spannende Geschichten aus diesen zwei Tagen hören. Für uns Leiterinnen und Leiter waren es zwei wunderschöne, erlebnisreiche Tage mit wunderbaren Kindern. Vielen Dank!

Text und Bild: Angela Schenk

Tausche Seiten – finde Schätze!

Büchermorgen in Kirchlindach: Komm vorbei zum Tauschen, Verschenken oder Kaufen

Hast du Bücher zu Hause, die bereits gelesen sind: Bilderbücher, Globibücher, Serien, Taschenbücher oder andere Lieblingsgeschichten? Und hast du Lust auf neuen Lesestoff?

Dann bist du herzlich eingeladen zum **Büchertausch im Schulhaus Kirchlindach:**

- **Samstag, 29. August 2026**
 - **9.00–11.00 Uhr** (wir bitten möglichst um 9.00 Uhr vor Ort zu sein, damit von Beginn an eine Vielfalt zum Tauschen vorhanden ist)
 - **Durchgang Bibliothek - Schulhaus**
- Der Büchertausch steht **allen Kindern aus der ganzen Gemeinde Kirchlindach offen – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.**

Eine schöne Gelegenheit, neue Bücher zu entdecken, Lesefreude zu teilen und Nachhaltigkeit ganz praktisch zu erleben.

- Bring deine Bücher in gutem Zustand mit – du betreust deinen Tisch während der Tauschzeit selbst (Tische stellen wir zur Verfügung).
- Eltern dürfen ihre Kinder gerne begleiten und unterstützen. Kindergartenkinder und Kinder der 1. Klasse bitte nur in Begleitung.
- Bücher, die nicht getauscht werden konnten, bitte wieder zurücknehmen!

Ein kleines Café lädt zum Verweilen und Austauschen ein.

Bei Fragen erreichst du uns unter:
bibliothek.treffpunkt@gmail.com

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Bücherfans!

*Liebe Grüsse vom Team
Bibliothek Treffpunkt im Dorf*

**Kindertheatergruppe
Kirchlindach**

ZIRKUS BIBERBANDE 2026

Freitag
14.
August
19:00

Samstag
15.
August
15:00 | 19:00

**Schulhausareal
Kirchlindach**

**Kollekte und Festwirtschaft zu Gunsten
von World Vision, Kinder im Libanon**

KULTUR
+SPORT
KOMMISSION
KIRCHLINDACH

malerei fuhrmann

büro
badweg 22a · 3038 kirchlindach

werkstatt
kirchlindachstrasse 98 · 3052 zollikofen

mobile 079 959 06 62
maler.fuhrmann@gmx.ch
maler-fuhrmann.ch

renovationen – umbauten

Tales n'Tunes Festival – «Nashville» im Mustang & Country Museum

Internationale Live-Acts bringen Nashville-Feeling nach Herrenschwanden

Mitreissende Live-Shows, ehrlicher Country-Sound und Festival-Atmosphäre: Ende August, Anfang September und Ende November verwandelt sich das Mustang & Country Museum in Herrenschwanden in ein Stück «Nashville County». Vier internationale Country-Acts sorgen für hochkarätige Konzertabende und echtes Südstaaten-Feeling.

Den Auftakt macht der Konzertabend vom **Freitag, 28. August** mit drei starken Stimmen der aktuellen Country-Szene: US-Performer Matt Rogers, Country-Singer-Songwriterin Katrina Cain sowie der britische Künstler Ryan Evans stehen live auf der Bühne.

Ein weiteres Highlight folgt am **Freitag, 11. September, und Samstag, 12. September**: Sheyna Gee präsentiert in zwei



Konzerten ihren kraftvollen Mix aus Traditional Country, Honky Tonk und Country Rock – direkt, rau und nah an den Wurzeln des Genres. Das Line-up verspricht ein intensives Live-Erlebnis für Country-Fans.

Ihre Bühne ist das Mustang & Country Museum in Herrenschwanden. Drinks, Food und Festival-Ambiente begleiten das Publikum durch die Spätsommerabende.

Kontakt

Erwin Hämmerli Stuckishausstrasse 17
3037 Herrenschwanden
Mobile: 079 218 76 23
Abendticket (Sitzplätze) CHF 50.–
Mail: info@raumveredelung.ch
(Ticketbestellung)
Web: Mustang & Country Museum

spielgruppenverein ZICKZACK

Der Spielgruppenverein ZickZack sucht für die Spielgruppe in Kirchlindach per 1. August 2026 eine:n engagierte:n

Spielgruppenleiter:in und -koordinator:in

- Flexible Teilzeitstelle mit ca. 3-3.5h Koordinationsaufwand pro Woche, plus Halbtageseinsätze als Spielgruppenleiter:in
- Möglichkeit zur Übernahme eines fixen Spielgruppenhalbtags als Spielgruppenleiter:in
- Ein kollegiales und unterstützendes Umfeld im engagierten Team
- Eine sinnstiftende Tätigkeit mit direktem Einfluss auf die frühkindliche Bildung in Kirchlindach
- Faire und attraktive Entlohnung entsprechend dem Aufwand und den Anforderungen

Interessiert? Dann scannen Sie den QR-Code und bewerben Sie sich jetzt mit Lebenslauf und Motivationsschreiben an:
sgv.zickzack@gmx.ch

Für Fragen steht Ihnen die Aktuarin Isabelle Lüthi unter 079 784 33 61 gerne zur Verfügung.



fr 7. august '26 21.00 uhr

gut gegen nordwind

leo (alexander feuling) erhält irrtümlich e-mails von der ihm unbekanntem emma (nora tschirner). aus höflichkeit antwortet er und es entsteht ein immer intimer werdender e-mail-dialog, während beide das erste treffen hinauszögern. eine moderne liebesgeschichte, welche auf dem gleichnamigen bestseller-roman von daniel glattauer basiert.
deutscher liebesfilm 2019 von vanessa jopp

sa 8. august '26 21.00 uhr

22 bahnen

tildas (luna wedler) alltag besteht aus studium, arbeit im supermarket und der sorge um ihre kleine schwester ida (zoë baier) sowie ihre alkoholabhängige mutter (laura tonke). während ihre freunde die kleinstadt längst verlassen haben, bleibt tilda aus verantwortung zurück. als sich in berlin plötzlich zukunftsprospektiven ergeben und viktor (jannis niewöhner) in ihr leben tritt, keimt hoffnung auf – bis die lage zu hause endgültig eskaliert.
verfilmung des bestsellers von caroline wahl.
deutsches drama 2025 von mia maariel meyer



FILMOOPENAIR

fr 7. & sa 8. august '26
im heimeli kirchlindach



die kultur- und sportkommission der gemeinde kirchlindach lädt herzlich ein

wer gemütliche geselligkeit pflegen möchte, der findet
ab 18:00 einen geheizten grill für selber mitgebrachte esswaren.

wer erfrischendes abendschwimmen schätzt, der plantsche im kühlen badewasser.

wer spannende unterhaltung sucht, der lasse sich in die welt des films entführen.

sitzgelegenheiten und warme decken sind für den film empfohlen.

eintritt frei

der anlass findet nur bei schönem wetter statt. bei unsicherer wetterlage scannen sie bitte den QR-code.



der kultur- und sportfonds kirchlindach wird unterstützt durch:

aeschlimanns-metzg ag Uettligen
Roth Sanitär und Heizung AG Kirchlindach

ebi-pharm

rubmedia

und viele weitere

Mehr als vier Jahrzehnte Leidenschaft für die Schule Herrenschwanden



Nach über 40 Jahren engagierter Arbeit an der Schule Herrenschwanden verabschiedet sich Ursula Tschannen aus ihrer Funktion als Schulleiterin. Acht Jahre lang prägte sie die Schule als Leiterin – mit viel Herzblut, grossem Engagement und einem klaren Blick für das Wohl der Kinder.

Nachdem Ursula Tschannen ein Jahr lang an der Oberstufe in Wimmis unterrichtet hatte, kam sie mit 21 Jahren nach Herrenschwanden. Zuerst war sie zwölf Jahre auf der Mittelstufe tätig; dann wechselte sie an die 1. bis 3. Klasse. Sie schätzt das altersdurchmischte Lernen sehr und ist überzeugt, dass dieses erst mit drei Klassen richtig gelebt werden kann.

Mehr als EIN Lehrerinnenjob

Parallel dazu arbeitete sie in einem grossen Pensum in der Lehrer:innenweiterbildung der Pädagogischen Hochschule Bern (PH) im Bereich der Deutschdidaktik. Sie war unter anderem an der Entwicklung des Lehrmittels Sprachwelt 1 beteiligt. Das Unterrichten wollte sie jedoch nie aufgeben. «Der Alltag mit den Kindern macht mich glücklich», sagt sie. Der Austausch mit den Schülerinnen und Schülern, dem Team, den Eltern und der Gesamtschulleiterin Susette Buchschacher, sowie die Vielfalt der verschiedenen Schulstufen seien für sie immer eine grosse Bereicherung gewesen.

Neue Aufgabe als Standortleiterin

Vor acht Jahren übernahm sie zusätzlich die Standortleitung. Herausforderungen annehmen, Probleme lösen und Prozesse gestalten – diese Aufgabe habe ihr nochmals neue und andere Perspektiven eröffnet. Die Schulversammlung wurde eingeführt, das Lesekonzept implementiert, das Weihnachtssingen für den Elternrat ritualisiert, ein Präventions- und ein Trainingskonzept für die Evakuierung wurden erstellt und ein Kulturleitfaden entwickelt. Zudem kocht seit einiger Zeit jedes Stufenteam einmal pro Jahr für das ganze Kollegium.

Umzug in ein neues Schulhaus – grosses Projekt

Ein prägendes Kapitel während ihrer Schulleitungszeit war der Umzug ins neue Schulhaus während Corona. Der Aufwand nebst dem Schulalltag war gross, gleichzeitig brachte das Bauprojekt viele spannende Möglichkeiten zur Mitsprache in Planung und Gestaltung mit. Rückblickend sagt sie aber auch, dass es durch grosszügigeres Bauen mehr

Wohlbefinden und weniger Konflikte im Alltag geben würde. Für sie ist klar: Kinder brauchen viel Raum – denn das Leben findet ganztags im Schulhaus statt. Diese Tatsache sollte bei der Planung weiterer Schulräume in der Gemeinde unbedingt berücksichtigt werden.

Besonders schön sind für Ursula Tschannen die Begegnungen mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern – und später sogar mit deren Kindern. Diese Verbindungen zeigen, wie stark die Schule eine Gemeinde prägt.

Leben nach der Pensionierung

Ganz verabschieden wird sie sich nicht: Sie bleibt der Schule Kirchlindach mit einem kleinen Unterrichtspensum erhalten und arbeitet weiterhin an der PH Bern im Fachbereich Deutsch. Daneben freut sie sich auf alles, was das Leben sonst noch bietet, z. B. auf mehr Lesen, ihren Garten, auf die Stunden im Nähatelier und darauf, etwas weniger fremdbestimmt zu sein.

Sie übergibt Simon Leu, ihrem Nachfolger, eine lebendige, kreative Schule mit Kindern im Zentrum, guten Ritualen und vielen Chancen für gemeinsames Lernen.

Für dein langjähriges Wirken verdienst du ein grosses Merci viel mal, liebe Ursula.

*Text: Esther Heinzen
Bild: zVg*

bt

brändli treuhand ag
Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration

bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 31107 80 | info@braendli-treuhand.ch | www.braendli-treuhand.ch

Ein grosser Schritt Richtung Zukunft



6A:

Die Kinder der 6A erinnern sich gerne an die tolle Gemeinschaft in der **Schule Kirchlindach**. Egal ob in den Lagern, in der grossen Pause, auf Ausflügen oder am Schulfest, wir hatten es immer lustig miteinander und hatten eine gute Stimmung. Die verschiedenen Lager waren für uns immer ein Highlight und wir denken gerne an diese Zeit zurück. Auch die SOL-Woche bleibt uns in bester Erinnerung, da in dieser Woche fast alles möglich war.

Im Unterricht haben wir viel gelernt, Spiele gespielt oder mit den Lehrer:innen gequatscht. In der Pause hatten wir Zeit für Fussball, den Pumptrack oder Spiele zu spielen.

Wir werden unsere Freund:innen und die Schule Kirchlindach sehr vermissen.

6B:

Die Kinder der 6B fanden die Zeit an der Schule sehr toll und sie werden sie nie vergessen! Am meisten bleiben uns die Lager in Erinnerung, denn sie waren lustig und abwechslungsreich. Das absolute

Oben von l nach r:

Jana B, Merlin A, Berra A

Mitte von l nach r:

*Felix A, Gino B, Hanna B,
Dominic B, Liya A, Marina B.*

Unten von l nach r:

*Leano B, Mila A, Sophie A,
Anna A, Dario A*



Highlight war der legendäre Pommes-Tag, an dem wir im Unterricht Pommes und Glace essen durften. So etwas vergisst man nicht!

Unsere Lehrpersonen waren richtig nett, hilfsbereit und haben immer dafür gesorgt, dass wir uns wohlfühlten. Auch die Ausflüge, die Sportlektionen und die SOL-Woche waren super. Im Unterricht haben wir viel gelernt und uns lustige Spitznamen ausgedacht. In den Pausen

wurde auf dem Schulgelände gespielt und die Zeit verging immer viel zu schnell.

Wir nehmen nicht nur viele schöne Erinnerungen aus unserer Zeit in Kirchlindach mit, sondern auch viele gute Freundschaften.

*Text: Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen A und B in Kirchlindach, Klassenlehrpersonen: Nathalie Suter und Chiara Michel
Foto: Larissa Keller*

Mit vielen Erinnerungen in die Oberstufe



Landschulwochen, Skilager, Pausenspiele und Freundschaften: Die 6. Klasse verabschiedet sich von der **Primarschule Herrenschwanden**. Zum Abschluss blickten die Schülerinnen und Schüler auf ihre schönsten Erinnerungen zurück und erzählten von ihren Erwartungen an die Oberstufe.

Besonders oft genannt wurden die Lager. Viele erinnern sich gerne an das Skilager mit Karaoke-Abenden, das gemeinsame Skifahren auf der Piste oder an die Landschulwoche mit Wanderungen, Kanufahrten, Spielen und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Auch Ausflüge, Projektwochen, Schulfeste, der mobile Pumptrack sowie Theater- und Filmprojekte bleiben in guter Erinnerung.

Neben den besonderen Anlässen waren es vor allem die Freundschaften, die für viele die Primarschulzeit geprägt haben. Mehrere Schülerinnen und Schüler erzählten, wie sie sich beim Eintritt in die Schule schnell aufgenommen fühlten und Freundschaften entstanden, die bis

heute bestehen. Auch die Stimmung in den Pausen und die gemeinsame Zeit mit der Klasse werden ihnen fehlen.

Der Blick auf die Oberstufe löst unterschiedliche Gefühle aus. Viele freuen sich darauf, neue Menschen kennenzulernen, neue Freundschaften zu schliessen und einen neuen Abschnitt zu beginnen. Gleichzeitig sind einige auch nervös oder traurig, weil sie vertraute Freundinnen und Freunde zurücklassen oder nicht mehr mit ihnen in derselben Klasse sein werden. Andere sorgen sich vor den höheren Anforderungen und den häufigeren Tests.

Trotz dieser gemischten Gefühle überwiegt bei den meisten die Vorfreude auf das Neue. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck machen sich die



Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse bereit für den nächsten Schritt auf ihrem Schulweg.

*Autor:innen: Schüler*innen der 6. Klassen A, B und C von Herrenschwanden
Klassenlehrpersonen: Luca Heng, Barbara Tschannen, Barbara Karlen, Dimitri Scholl, Noel Rüttimann, Samuel Schneider
Standortleitung Herrenschwanden: Ursula Tschannen*

Warum braucht es ein Moratorium für die umweltschädigenden Windkraftanlagen?

Neuerdings wird in Bern verlangt, dass vor dem Bau des neuen Campus für die Fachhochschule der Baugrund in einem aufwendigen Verfahren von den per- und polyfluoralkylierten Chemikalien (PFAS) gesäubert wird.

Dies ist in der Schweiz kein Einzelfall. So müssen Bauprojekte wegen PFAS-Belastung verzögert, angepasst oder aufwendig saniert werden. Von PFAS-Altlasten befreit werden zurzeit: In Visp das Lonza-Gelände, in Altstetten fürs Projekt des Regionalgefängnisses und Bundesasylzentrums und in Zug beim Projekt des Betriebsgebäudes der Zugerland Verkehrsbetriebe, allesamt an früheren Feuerwehr-Übungsplätzen mit PFAS-

haltigem Löschschaum. Die Sanierungsarbeiten belaufen sich auf zweistellige Millionenbeträge.

In Cham musste das Bauprojekt des Neuen Musikschulzentrums 2026 komplett eingestellt werden, denn der Boden des ehemaligen Industrieareals «Papieri» war mit PFAS kontaminiert.

Dass hingegen bei der Herstellung von Rotorblättern von Windrädern diese schwer abbaubaren, gesundheitsschädigenden PFAS-Substanzen («Ewigkeitschemikalien») verwendet werden, und deren Abrieb die Umwelt belastet, wird selten thematisiert. Auch die Recyclingprobleme der Rotorblätter, die nach ca. 20 Jahren anfallen, sind bis heute ungelöst.

Rotorblätter aus Balsaholz kommen mehrheitlich aus Ecuador, wo die grossen Waldrodungen ebenfalls umstritten sind. Denn in einem Rotorblatt stecken ungefähr 50, für ein ganzes Windrad braucht es sogar 150 Bäume.

Deshalb braucht es für den Bau von weiteren Windkraftanlagen zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit unserer Bevölkerung ein Moratorium, bis die Forschung einen Ersatz für die umwelt- und gesundheitsschädigenden Herstellungs- und Abfallprodukte von Windkraftanlagen präsentieren kann.

Sabina Geissbühler

Windenergie: immaterielle Werte werden ausser Acht gelassen



Wind- und Sonnenenergie werden seit Jahren als Heilsbringer der Energiewende auf ein Heldenpodest gestellt, an dem jegliche noch so berechtigte Kritik abprallt und auf den Kritiker zurückfällt. Diese müssen sich als polemisch, undifferenziert, irrational, als Polterer, als Laien abqualifizieren lassen, denen jegliche Sachlichkeit abgeht. **Tatsache jedoch ist, dass die Kritiker der Windkraft sich auf viele valable Gegenargumente stützen können, z.B.:** nicht grundlastfähige Technologie, verschwindender Anteil der Windenergie am Strommix mit gleichzeitig hohem Flächenbedarf, Zerstörung von Wäldern und Erholungsgebieten,

Bodenversiegelung, Schattenwurf, Lärm, Verwendung von Ewigkeits-Chemikalien, Todesgefahr für Vögel, Windturbinen-Unfälle, zukünftiger Sondermüll.

Was zudem in unserer materialistischen Welt völlig verloren geht und von den Befürwortern der Windkraft ausser Acht gelassen wird, ist **der Schutz immaterieller Werte der Natur**. Diese spielen in der heutigen Konsumwelt, wo laufend neue materielle Bedürfnisse geschaffen werden, um den Mangel immaterieller Werte zu verdecken, keine Rolle mehr. **Immaterielle Werte der Natur sind all die Dinge, die keinen direkten materi-**

ellen Nutzen oder Marktpreis haben, aber für fühlende Menschen emotional, kulturell, spirituell lebensnotwendig sind, z.B.: seelisches Wohlbefinden durch Stille, Ruhe, Abgeschiedenheit; Heimatgefühl und Identität durch Landschaften; das Gefühl von Freiheit in offenen Landschaften; Traditionen und Geschichten rund um Naturorte.

Wilhelm Röpke, Wirtschaftswissenschaftler, waren die immateriellen Werte – im Gegensatz zu vielen heutigen Ökonomen und Politikern – immer gegenwärtig, was in seinem lesenswerten Buch «Jenseits von Angebot und Nachfrage» immer wieder zum Ausdruck kommt: **«Wir vergewaltigen auf Schritt und Tritt die Natur, bis zum völligen Verlust der Landschaft. Jetzt haben wir zu erkennen, dass es zugleich ein Eingriff in die Seele des Menschen selber ist, der ihm eine unentbehrliche Lebenskraft raubt.»**

Ich wünsche mir auf unserer Mutter Erde mehr Verfechter immaterieller Werte!

Christine Gross, Kirchlintach

www.stopwindanlagen.schweiz.ch

Fragen

Fahren Sie Auto? Wer produzierte es wo? Haben Sie einen Tiefkühler? Einen Kühlschrank? Einen Wäschetrockner? Eine Waschmaschine? Wie oft kochen Sie? Kochherd? Backen Sie? Woher kommt ihr Brot? Zutaten? Haben Sie ein Bike? Was für eins? Schauen Sie fern? Haben Sie ein Handy oder mehrere im selben Haushalt? Benützen Sie Social Media? Wie heizen Sie? Trinken Sie Kaffee? Essen Sie Fleisch? Mögen Sie Bananen? Wo-

her kommen sie? Benützen Sie die ÖV? Was halten Sie von den Hochspannungsleitungen in unserer Gegend? Fahren Sie Ski? Wie lange und wie oft reisen Sie wohin in die Ferien? Wie nachhaltig werden Ihre Kleider produziert? Mögen Sie Glace? Wie hoch sind die jährlichen Stromkosten für Ihren Stromlieferanten / Ihres selbst produzierten Stroms aus Photovoltaik / Erdsonde / Wärmepumpe inkl. Abschreibungen für die eigenen In-

vestitionen? Kennen Sie die Ergebnisse einer breit angelegten Untersuchung über getötete Vögel im Gotthard-Windpark? («Bund» / BZ, 7. Mai 2026) Wissen Sie, dass Katzen in der Schweiz jährlich rund 30 Millionen Vögel fressen? (Quelle: SWI) Würden Sie ein neues AKW in Mühleberg befürworten?

Fragen, einfach nur Fragen.

Jürg Thöni

Räuber

Die Sonne schien.

Es war früher Nachmittag.

Ich sass draussen auf der Terrasse und versuchte meinen Bericht über den Vortrag von Frau Professor Altwegg zur Entstehung der Erde zu Papier, d.h. in den Computer zu bringen (das Resultat finden Sie in dieser Ausgabe unter Aktuelles und Wissenswertes).

Vertieft in die Suche nach passenden Worten, dachte ich an nichts Böses.

Plötzlich schreckte mich der beleidigte Ruf einer auf der Flucht befindlichen Elster auf. Sie startete gerade auf ca. 2 Me-

tern Höhe durch und unten sauste etwas Längliches, bräunliches hinter ihr her. Mein erster Gedanke: Miri, meine Katze, kann es wieder nicht lassen.

Doch dann Blitzgedanke Nummer 2: So schlank ist sie doch gar nicht!

Wer dann?

Der Räuber war ein Marder, der am helllichten Tag diesem Leckerbissen nachjagte.

Der flinke Geselle hatte den Zaun überwunden und die günstige Gelegenheit ergriffen, wählte er sich doch unbeobachtet im Revier.

Da ihm das Weidmannsglück nicht vergönnt war und er sich des Störenfrieds am Tisch plötzlich bewusst wurde (ich hatte mich unbedachterweise mit der Frage «Was ist denn hier los?» zu Wort gemeldet), bog er auf der Westseite des Hauses ab, liess mich Nachgeeilte an der Ecke noch einen Blick auf seine ganze Pracht erhaschen und entschwand dann so elegant und geräuschlos, wie er gekommen war, wieder über die Maschendrahtfriedung.

Für ein Fahndungsfoto hatte er leider keine Zeit.

Das wäre auch zu schön gewesen.

Friederike Grimm

Unterstand oder Parkplatz gesucht

Für meinen Ford Transit suche ich einen gedeckten Parkplatz, Unterstand oder eine einfache Einstellmöglichkeit. Höhe über 2.70m. Bevorzugt in Fahrrad-Distanz der Aarematte, Herrenschwanden.

Über Hinweise oder Angebote freue ich mich sehr.
Simon Stern / info@stern.gmbh / 079 775 58 33

Agenda

Gemeldete Veranstaltungen
bis Redaktionsschluss



Dienstag, 8. September 2026, 19:30 Uhr
Klinik Südhang, Wahlpodium



Freitag, 21. August 2026, 16.00 – 17.30 Uhr
Weltacker, Führung, Wahlen Allee,
Zollikofen



Erste obligatorische Bundesübung

**Mittwoch, 26. August 2026,
17.30 – 20.00 Uhr**
Schützenhaus Bittmatt, Kirchlintach



Offene Gärten

Freitag, 3. Juli 2026, 14.00 – 18.00 Uhr
Familien Schneider, Steinacker

Freitag, 10. Juli 2026, 17.00 – 22.00 Uhr
Familie Hoby, Jetzikofen 10E

Samstag, 25. Juli 2026, 14.00 – 18.00 Uhr
Marie-Louise u. Victor Läng,
Mittelstrasse 40A

Freitag, 21. August 2026, ab 17.00 Uhr
Marianne und Konrad Günter,
Lindachstrasse 3

Freitag, 28. August 2026, ab 18.00 Uhr
Siedlung Lindenrain

**Samstag, 5. September 2026,
14.00 – 18.00 Uhr**
Oswald Günter, Lindachstrasse 14

**Nashville im Mustang & Country
Museum Herrenschwanden**

Freitag, 28. August 2026, ab 18.30 Uhr
Country Konzert



**Frauen-Leset zu Lieblingsbüchern
Donnerstag, 13. August 2026, 19.00 Uhr**
Sofaecke Pfrundhaus

**Kirchlindacher Kirchentage
Freitag, 18. September 2026, 17.30 Uhr**

**Kunst für die Seele, Klinik Südhang
19.30 Uhr**
Workshop mit Anamaria Greccu,
Julia Nöthiger, Michael Graf
21.00 Uhr, Salbungsfeier in der Kirche
mit Priska Friedli

Samstag, 19. September 2026, ab 10 Uhr
diverse Aktivitäten siehe Beitrag der
Kirchgemeinde in dieser Ausgabe

Sonntag, 20. September 2026, 10 Uhr
Gottesdienst in Kirche



Donnerstag, 9. Juli 2026
Rundwanderung Stockensee

Freitag, 17. Juli 2026
Eggiwil – Schüpbach
(Holzbrückenwanderung)

Donnerstag, 23. Juli 2026
Gibidumpass (Visperterminen)

Freitag, 7. August 2026
Sörenberg – Kemmeriboden Bad

Dienstag, 18. August 2026
Horneggli-Rinderberg

**Sonntag, 30. August bis Donnerstag,
3. September 2026**
5-Tages-Ausflug Lenzerheide



**Stricken
und
Häkeln**

Dienstag, 7. Juli 2026
Dienstag, 4. August 2026
Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus



**Dienstag, 18. August 2026,
14.40 – 16.30 Uhr**
Pfrundhaus Kirchlintach
Infoanlass «Vergangenes loslassen –
Neues zulassen»

zusammengestellt durch Hans Soltermann

**Auflösung Fotorätsel
von Seite 2**

Thalmattweg, Heuwender



Elektro Rollier-Schaedeli AG
Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | info@rollier-schaedeli.ch
www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen
Leuchten-Ausstellung | PV-Anlagen / PV-Speicher